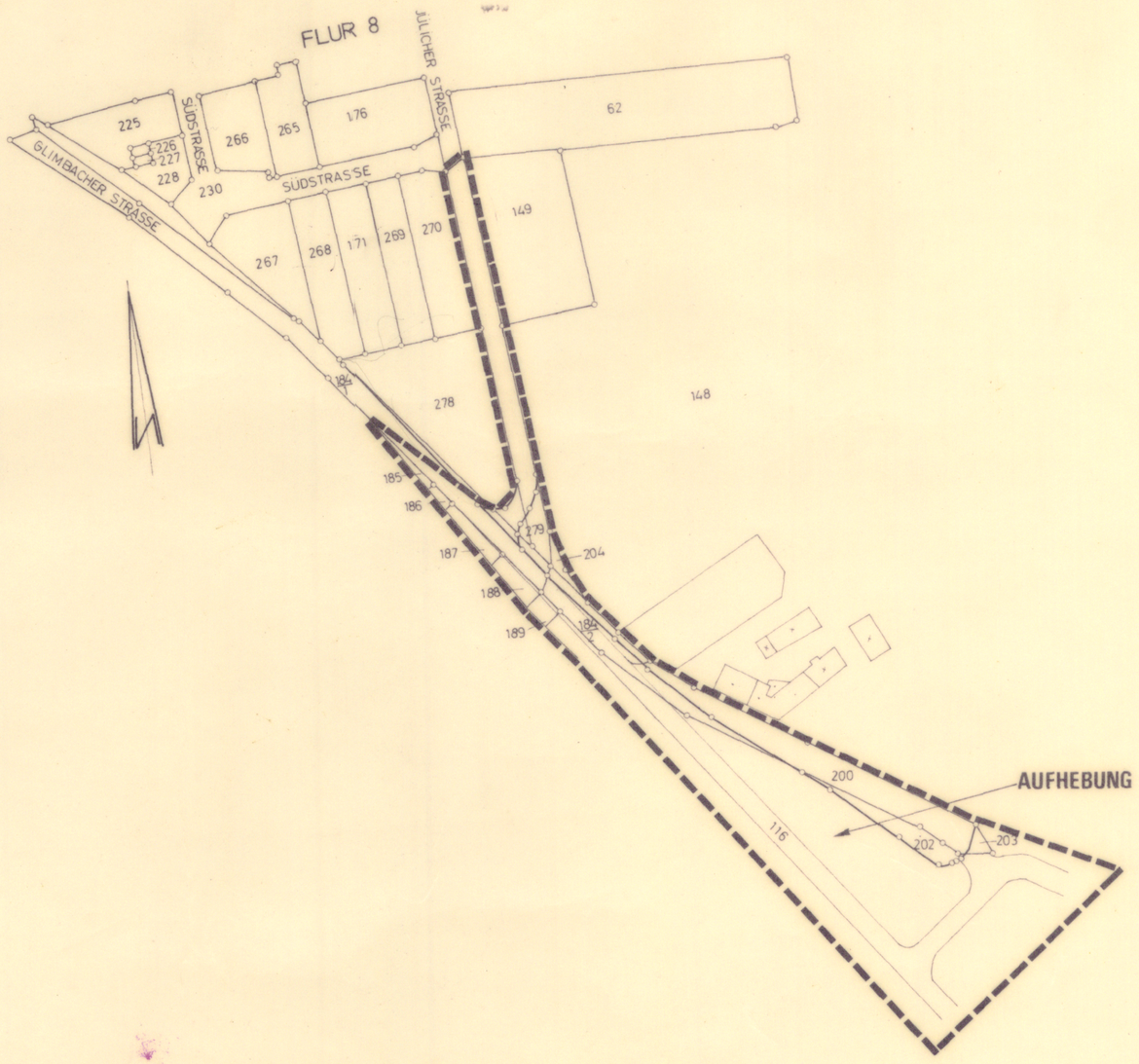

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

- Wohngebäude mit Hausnummer
- Wohngebäude ohne Hausnummer
- Öffentliche Gebäude
- Garagen, Wirtschafts-, Industriegebäude
- Durchfahrt, Arkade
- Nachträgliches Gebäude (unverbindlich)
- 123 Zahl der Vollgeschosse
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
- Bordstein

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- Verkehrsfläche (Bahnanlage)
- Wasserfläche
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Quellschutzgebiet
- Fläche gem. § 9 Abs. 3 BBauG

Bestand	Planung	
W St	W St	Fernwasserleitung
A	A	Hauptabwasserleitung
EFu KV	EFu KV	E-Freileitung
EK KV	EK KV	E-Kabel
P	P	Hauptpostkabel
Gf SF	Gf SF	Ferngasleitung
Öl SP	Öl SP	Ölleitung
ND		Naturdenkmal
		Vorgeschlagene Grenze eines Umlegungsgebietes
		Vorgeschlagener Grundstückszuschnitt

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- MD Dorfgebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SW Wochenendhausgebiet
- SO Sondergebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze, z.B. III Geschosse
- (III) Zahl der Vollgeschosse zwingend, z.B. drei Geschosse
- 0,4 Grundflächenzahl/GRZ, z.B. 0,4
- (0,7) Geschossflächenzahl/GFZ, z.B. 0,7
- [3,0] Baumassenzahl/BMZ, z.B. 3,0

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- g geschlossene Bauweise
- o offene Bauweise
- D nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- D nur Hausgruppen zulässig
- Baulinie
- Baugrenze
- Überbaubare Fläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche

FESTSETZUNG VON FLÄCHEN

- Fläche für die Landwirtschaft
- Fläche für die Forstwirtschaft
- Fläche für Land- oder Forstwirtschaft
- Fläche oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- S Schule
- K Kindergarten
- Spielplatz
- Fläche oder Baugrundstücke für Ver- oder Entsorgungsanlagen
- Kläranlage
- Grünfläche
- Spielplatz
- Sportplatz
- Verkehrsfläche (Straßen und Wege)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Grenze unterschiedlicher Nutzung
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche

Es wird hiermit bescheinigt, daß die Kartenunterlagen

a) die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthalten,
b) mit der Örtlichkeit topographisch über = einstimmen,
c) eine eindeutige Festlegung und Darstellung der städtebaulichen Planung ermöglichen.

Jülich, den ..... 197..

Kreisobervermessungsrat

Entwurf u. Anfertigung

Stadt Linnich
Der Stadtdirektor

Planungsabteilung

Linnich, den 21. NOV. 1977

GEZ. H. KEUSGEN
Stadt-Bau-Amtm. (Ing Grad)

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I, S 341) durch Beschluß des Rates

vom 13. JULI 1976

aufgestellt worden.

Linnich, den 21. NOV. 1977

GEZ. H. EMUNDS
Bürgermeister

GEZ. K. ESSER
Ratsmitglied

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I, S 341) in der Zeit

vom 10. AUGUST 1977

bis 12. SEPTEMBER 1977

öffentlich ausgelegen. Die Offenlegung wurde am 30. JULI 1977 gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.

Linnich, den 21. NOV. 1977

GEZ. J. SCHÜRMANN
Stadtdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I, S 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GV NW. S. 269) vom Rat am 27. SEPTEMBER 1977

als Satzung beschlossen worden.

Linnich, den 21. NOV. 1977

GEZ. H. EMUNDS
Bürgermeister

GEZ. K. ESSER
Ratsmitglied

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I, S 341) mit Verfügung

vom 31. JANUAR 1978

genehmigt worden.

Köln, den 31. JAN. 1978

Der Regierungspräsident
Im Auftrage
GEZ. PAWELZYK

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I, S 341)

ist am 19. APRIL 1978

erfolgt.

Linnich, den 10. MAI 1978

GEZ. SCHÜRMANN
Stadtdirektor

STADT LINNICH KREIS DÜREN
KÖRRENZIG
BEBAUUNGSPLAN NR. 1

ÄNDERUNG NR. 2 AUSFERTIGUNG 1

GEMARKUNG: Körrenzig
FLUR (EN) 3, 8

MASSTAB 1:1000